Besuch in Fort Lee, Petersburg, Virginia : Ausbildung der "Hellgrünen" in der U.S. Army

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besuch in Fort Lee, Petersburg, Virginia

Ausbildung der «Hellgrünen» in der U.S. Army

«Think war and support victory.»
(Denke den Krieg und unterstütze den Sieg)
Leitsatz für Logistiker in der U.S. Army

von Oberstlt Roland Haudenschild

Fort Lee

Der Waffenplatz (Garnison) der Versorgungstruppen der U.S. Army (Quartermaster Corps; QMC) befindet sich in Fort Lee, nahe der Stadt Petersburg, im Staate Virginia. Aus kleinen Anfängen nach der Jahrhundertwende, eine einzige Quartermaster School, entwickelte sich eine umfangreiche Organisation auf dem heutigen Gelände von Fort Lee, für die Ausbildung der «Hellgrünen» der amerikanischen Armee. Heute betreuen rund 1100 Ausbildungsverantwortliche das Training von jährlich rund 21 000 Armeeangehörigen (Männer und Frauen) im weitgespannten Bereich der Logistik. Die Lehrgänge umfassen Schulen und Kurse, in denen vom Rekruten bis zum Obersten alle Grade und zahlreiche Funktionen ausgebildet werden.
Die anderen drei Waffengattungen der amerikanischen Streitkräfte, die Air Force, die Marines und die Navy bilden ihr Logistikpersonal in eigenen Lehrgängen an anderen Standorten aus.

Logistik der U.S. Army

Oberbefehlshaber aller amerikanischen Streitkräfte ist der Präsident; ihm direkt unterstellt der Verteidigungsminister (Secretary of Defense). Das Department of Defense gliedert sich nach Waffengattungen in vier Departemente, eines davon ist das Armeedepartement (Department of the Army) mit dem Secretary of the Army als zivilen Chef und dem Chief of Staff of the Army als militärischer Chef. Wichtig für die Logistik ist das in der Armee integrierte Combined Arms Support Command (CASCOM), das Unterstützungskommando der vereinigten Waffen, geführt von einem Zweistern-General. Unterstellt sind dem CASCOM diverse Schulkommandanten in Logistikbereichen, so auch der Quartermaster General (Quartiermeistergeneral), Generalmajor Guest. Der Quartermaster General (QMG) hat seinen Standort in Fort Lee; ihm sind die Schulen der Quartermaster Corps (QMC) und auch der Kommandant der Garnison Fort Lee unterstellt.

Versorgungstruppen in der U.S. Army

Als Ausbildungsformation dient in Fort Lee die 23rd Quartermaster Brigade, zusammengesetzt aus vier Quartiermeister Bataillonen, mit den entsprechend unterstellten Kompanien. Die Aufgaben der Kompanien sind vielfältig; so bestehen z.B. Hauptquartier-, Versorgungs-, Nachschub-, Unterstützungs-, Betriebsstoff-, Material-, Reparatur-, Transport- und weitere spezialisierte Einheiten. In diesen Einheiten erhalten die Soldaten ihre Basisausbildung.
Die Kompanien sind nur zu Ausbildungszwecken nach einem bestimmten Schema in Bataillone zusammengefasst. Für jeden Einsatz werden die Quartiermeister Einheiten aber nach Auftrag im Baukastensystem zusammengestellt. Diese Beweglichkeit ist zwingend notwendig, da die Versorgungstruppen der U.S. Army praktisch weltweit eingesetzt werden können.

Ausbildung der Logistikoffiziere

In der U.S. Army kann man auf verschiedenen Wegen Offizier werden. Einerseits führt der Weg über eine Militärakademie (z.B. US Military Academy, West Point), andererseits über einen Reserveoffizierskurs (Reserve Officer Training Course; ROTC). Die Absolventen beider Richtungen werden am Ende der Offiziersgrundausbildung zu Leutnants (Second Lieutenant) befördert. In der Logistik sind die Aspiranten nach Abschluss der ROTC demzufolge Quartiermeisterleutnants.
Als Beginn der fachspezifischen Weiterbildung wird ein Basiskurs für Quartiermeisteroffiziere durchgeführt. Hier werden die Leutnants auf ihre Aufgabe als Zugführer, aber auch als Angehöriger eines Stabes ausgebildet. Die Ausbildung ist dement-

sprechend multifunktional für Kommando- und Stabsbelange, dauert 14 Wochen und wird jährlich von 600 bis 700 Offizieren absolviert. Insgesamt stehen in diesem Kurs 578 Stunden zur Verfügung und unterrichtet wird in rund 10 Fachgebieten, z.B. über die Funktionen der Einheit, Beschaffung, Betriebsstoff, Wasser, Verpflegung usw.
Als nächste Stufe, für angehende Oberleutnants (First Lieutenants) und Hauptleute (Captain) wird ein fortgeschrittener, kombinierter Kurs für Logistik-Offiziere (Combined Logistics Officer Advanced Course; CLOAC) angeboten und als Quartermaster (QM) Phase II bezeichnet. Die technische und taktische Ausbildung soll die QM Officers (Aktive/Reserve) befähigen, Logistikkommandos und Stabsfunktionen zu übernehmen. Der Kurs dauert 20 Wochen und wird jährlich von rund 400 Offizieren besucht. Ausgebildet wird multifunktional, in Englisch z.B. durch die Kurzbegriffe «Fight, Support, Sustain, Fuel, Arm, Fix, Move, Protect» zusammengefasst.
Die CLOAC Ausbildung Phase III, mit diversen weiteren Kursen, ist für Stabsoffiziere, im Grad von Major bis Oberst, konzipiert. Die Ausbildungslehrgänge richten sich sowohl an Berufsoffiziere (Active Officers), als auch an Reserveoffiziere. Selbstverständlich müssen alle Offiziere ihre in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse in der Praxis (Kompanie, Truppenkörper und Stäbe) anwenden können und die Erfolgreichen unter ihnen haben eine Aufstiegschance. Die Beförderungsbedingungen für Offiziere sind nicht starr, sondern zum Teil durch erfolgreiche Einsätze beeinflussbar, im Sinne einer schnelleren Beförderung zum nächsthöheren Rang.

Ausbildung der Logistikunteroffiziere

Um es vorweg zu nehmen, ein eigentlicher Fouriergrad (wie in der Schweizer Armee) existiert in der U.S. Army nicht.
Die Ausbildungslehrgänge für Unteroffiziere (Noncommissioned Officers) in der Logistik sind zahlreich und umfassen ein weites Spektrum. In diesem Zusammenhang von Interesse ist die Noncommissioned Officer Academy (Unteroffiziersschule) des QMC in Fort Lee. Diese Logistik UOS dauert je nach auszubildender Funktion 1 1/2 bis 4 Monate. Ausgebildet wird für die verschiedenen Logistikfunktionen innerhalb der Kompanie, die aufgeteilt sind. In dieser Schule werden 16 verschiedene Kurse angeboten, z.B. in den Bereichen Einheitsversorgung, Materialkontrolle, Verpflegungsdienst, Betriebsstoffversorgung usw.
Die Unteroffiziersschüler rücken als Sergeant (Wachtmeister) ein und haben sich zu Beginn der Schule einem Eintrittstest zu unterziehen. Von den Anwärtern fallen 3% im Test durch und da nur ein Versuch erlaubt ist, werden diese Leute nie mehr zu einer Logistik UOS aufgeboten. Die Erfolgreichen beginnen ihre Ausbildung, die folgenden allgemeinen Tagesablauf hat:

5 Uhr Körperliches Training
8 Uhr Inspektion
8.30-17.30 Uhr Klassenunterricht
18.30-20.30 Uhr Ausbildung

Das Alter der Schüler liegt zwischen 22 und 30 Jahren für aktive Unteroffiziere und zwischen 22 und 52 Jahren für Reserveunteroffiziere. In den letzten Jahren wurden jährlich 3500 bis 3600 Anwärter ausgebildet. Für 1995/1996 werden rund 3800 Schüler erwartet. Eine Klasse zählt in der Regel 12 Schüler und pro Lehrgang werden 250 bis 300 Absolventen promoviert.
Am Ende der Logistik UOS findet ein Abschlussexamen statt, bei dem weniger als 1% der Anwärter durchfallen. Die Schule ist Voraussetzung für eine spätere Beförderung; an ihrem Ende findet aber keine solche statt. Der Sergeant, welcher die Schule mit Erfolg absolviert hat, leistet anschliessend Truppendienst und kann später, bei Eignung, befördert werden. Wenn er die Schule verlässt, ist er im allgemeinen Sinn ein Quartermaster Sergeant (ein spezialisierter Fourier) und kann in der Folge zu den Graden Staff Sergeant, Sergeant First Class, First Sergeant and Master Sergeant oder Sergeant Major aufsteigen.
Verantwortlich für alle Versorgungsfragen auf Kompanieebene ist der First Sergeant (kombinierte Fourier- und Feldweibelfunktion); er hat Führung und Verwaltungsaufgaben, aber befasst sich nicht mit dem Rechnungs- und Zahlungswesen. Der First Sergeant wird von einem Supply Sergeant (Versorgungsunteroffizier) in seiner Tätigkeit unterstützt, welchem das Küchenteam untersteht.

Zusammenfassung

In der Ausbildung und Organisation in den Bereichen Logistik/Versorgung sind zwischen der U.S. Army und der Schweizer Armee gewisse Unterschiede vor-